

Berliner und Brandenburgische Crossmeisterschaft
am 02.12.2007 in Grünheide OT Fangschleuse

Favoritensiege und prominenter Besuch

In Grünheide südöstlich von Berlin wurden diesmal die Berliner und Brandenburger Landesmeisterschaften im Radvcross ausgetragen. Der Parcours am Ufer des Flüsschens Löcknitz präsentiert sich mit zwei völlig unterschiedlichen Streckenteilen. Nach dem ständigen Auf und Ab mit morastigen Untergrund am Flussufer folgt eine lange, sehr schnelle Flachpassage. Dadurch ist es für die Fahrer äußerst schwer ihren Rhythmus zu finden. Sicher ist dies ein Hauptgrund dafür, dass sich in allen Klassen die Favoriten durchsetzten.

Im Eliterennen kam der aktuelle Siebente des Cross Deutschland-Cups Konrad Opitz (Zehlendorfer Eichhörnchen) zu einem ungefährdeten Start-Ziel-Sieg. In der Verfolgergruppe leuchtete ein bei Crossrennen selten zu sehendes Trikot auf. Im hellblauen Milram-Trikot war es Björn Schröder, der zu seinen Crossfahrer-Wurzeln zurückkehrte. Während der neue Meister Opitz auf rund zwei Minuten enteilte, musste der ProTour-Profi noch den Spezialisten Christoph Pfingsten (Radteam Berlin) passieren lassen. Danach folgte ein weiterer "Rückkehrer". Felix Gniot (Heinz Von Heiden Focus) sicherte sich den Landestitel von Brandenburg.

Auch beim Frauenrennen konnten die Zuschauer ein ungewohntes Trikot sehen. Hinter Birgit Hollmann und Stefanie Pohl (beide Team Getränke Hoffmann) war eine Fahrerin im T-Mobile Trikot unterwegs. Anke Wichmann holte sich so in einem ihrer letzten Auftritte im Magenta-Trikot Platz Zwei in Berlin.

Der Mastersieg ging an den Teamchef des Team Getränke Hoffmann, Torsten Wittig (BRC Zugvogel) vor Klaus-Dieter Appelt (Köpenicker SV) und Christian Jäger (RV Berlin). Brandenburgs bester Master wurde ebenso erwartungsgemäß Rene Ristau (RC Kleinmachnow).

Während bei den "Grossen" die Berliner dominierten, waren beim Nachwuchs die Brandenburger tonangebend. Den Wettbewerb der Junioren entschied Max Walsleben (RC Kleinmachnow/Focus Cross-Team) für sich, Felix Donath (RSC Cottbus) war bei der Jugend unangefochten in Front. Bei der weiblichen Jugend war auch ein prominenter Name vorn zu finden. Es siegte hier Romy Schneider vom RSC Cottbus.

Ralph Wittmann